

# MERKBLATT

## **zu den geforderten Emissionsgrenzwerten und zur erforderlichen Typenprüfung bei der einzelbetrieblichen Biomasseheizanlagenförderung**

In die Landesförderung können nur jene Heizanlagen einbezogen werden, die eine Typenprüfung von einer autorisierten bzw. akkreditierten Prüfstelle vorweisen und die die geforderten Emissionsgrenzwerte gemäß nachstehend angeführter Anlage 1 im Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz einhalten. Die Einhaltung der landesgesetzlichen Bestimmungen stellt eine wichtige Fördervoraussetzung dar.

### **Auszug Anlage 1:**

#### **ANLAGE 1**

Folgende Emissionsgrenzwerte dürfen bei bestimmungsgemäßem Betrieb unter Prüfbedingungen im Zeitpunkt des Inverkehrbringens nicht überschritten werden:

		Emissionsgrenzwerte			
		CO	NOx	OGC	Staub
Feuerung für feste Brennstoffe					
(mg/MJ)					
Händisch beschickt	Biogene Brennstoffe	1100	150*	80	60
	Fossile feste Brennstoffe	1100	100	80	60
Automatisch beschickt	Biogene Brennstoffe	500**	150*	40	60
	Fossile feste Brennstoffe	500	100	40	40

\* Der NOx-Grenzwert gilt nur für Holzfeuerungen.

\*\* Bei Teillastbetrieb mit 30% der Nennleistung kann der Grenzwert um 50% überschritten werden.

#### **Legende:**

- CO-Emission: Emission von Kohlenstoffmonoxid
- NOx-Emissionen: Summe der Emissionen von Stickstoffmonoxid und Stickstoffdioxid, berechnet und angegeben als Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>)
- OGC-Emissionen: Summe der Emissionen von organisch gebundenem Kohlenstoff, berechnet und angegeben als elementarer Kohlenstoff
- Staub-Emission: Emission von dispergierten Partikeln unabhängig von Form, Struktur und Dichte, welche auf Basis eines gravimetrischen Messverfahrens quantitativ beurteilt werden

- 1.) Link zu Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz:  
<http://www.ris2.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?QueryID=LrOO&Gesetzesnummer=20000208>
- 2.) Link zur Bundesanstalt in Wieselburg (BLT):  
<http://blt.josephinum.at/index.php?id=653>
- 3.) Link zum Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend – Liste von akkreditierten bzw. autorisierten Prüfstellen im Hinblick auf die Typenprüfung von Kesseln. Ansprechpartner Dipl.-Ing. Georg Paucker 01/71100-8217:  
<http://www.bmwfj.gv.at/NR/rdonlyres/3C350099-744F-4F6F-B127-EFCF19F193BC/0/kpst.pdf>

Vom Bundesministerium für Wirtschaft sind folgende Stellen als akkreditierte Prüfanstalten anerkannt:

1. **TÜV Austria Services GmbH, Handelsgericht Wien FN 288476 f**  
vormals (bis 30.06.2007):  
TÜV Österreich  
Krugerstraße 16  
1015 Wien  
Tel. Nr.: 01/51407-0  
Fax Nr.: 01/51407-6105  
E-Mail: [office@tuv.at](mailto:office@tuv.at)
2. **TÜV SÜD SZA Österreich, Technische Prüf-GmbH**  
vormals (bis 22.09.2006):  
TÜV Bayern SZA Technische Prüf-GmbH  
Arsenal, Objekt 207  
1031 Wien  
Tel. Nr.: 01/7982626-0  
Fax Nr.: 01/7982626-77  
E-Mail: [office-wien@tuev-sued-sza.at](mailto:office-wien@tuev-sued-sza.at)
3. **TPA Energie- und Umwelttechnik GmbH**  
Laxenburgerstraße 228  
1230 Wien  
Tel. Nr.: 01/6163899  
Fax Nr.: 01/6163899-140  
E-Mail: [office@tpa.at](mailto:office@tpa.at)
4. **Technische Überwachung-West (TÜ-W)**  
Grabenweg 67b  
6020 Innsbruck  
Tel. Nr.: 0512/378346  
Fax Nr.: 0512/378346  
E-Mail: [tuew.at@aon.at](mailto:tuew.at@aon.at)
5. **KKS Kesselprüf- und Korrosions-Schutz GesmbH**  
Teiritzstraße 1  
2100 Korneuburg  
Tel. Nr.: 02262/75077-0  
Fax Nr.: 02262/75077-13  
E-Mail: [office@kks.at](mailto:office@kks.at)

Die Grenzwerte im Prüfbericht sind im mg/MJ anzugeben. Üblicherweise wird nach folgenden Normen geprüft:

- EN 303-5 für Hackgut-, Scheitholz- und Pelletsanlagen und
- EN 13240 für Kamin- und Specksteinöfen